



2000: die Grünen Münchenstein in der Krise

Nach dem Verlust des Gemeinderatssitzes bei den Wahlen am 6.2.2000 **stürzen die Grünen Münchenstein in eine Krise.**

Gleichzeitig lösen sich auch die Grünen BL am 19. Mai 2000 auf. Im Protokoll der MV vom 19.4.2000 heisst es dazu:

Grüne BL heben sich am 19. Mai auf --- Zu wenig Strukturen --- Platz für Neues! --- Traditionelle Polit-Strukturen fraglich. Alles steht und fällt mit einzelnen "Zugpferden", Leute, die helfen findet man immer.

Bereits früher hat sich die WIG Knoblauch aufgelöst. Schon längst waren alle «Knobläuche» auch Mitglied der Grünen Münchenstein und schon seit längerem hatten alle Veranstaltungen als «Grüne Münchenstein und WIG Knoblauch» stattgefunden, separate Veranstaltungen der WIG Knoblauch hatte es schon lange nicht mehr gegeben.

Die Grünen Münchenstein stellen die Sinnfrage, eine Auflösung steht zur Diskussion. Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.4.2000:

Auflösung der Grünen Münchenstein:
Vorteile: Platz für Neues
Nachteile: Abgeschnitten von Information (Info-Pipeline fehlt) - Keine Gratis-Lokalitäten mehr - Guter Ruf vergebens

Tendenz: Weitermachen unter anderem Namen mit anderen Ideen. (Assoziationen zu "Grüne" sind festgefahren). --- Politische Definitionen überlappen sich mit denen anderer Parteien. --- Es ist eine Sättigung da, nichts Konkretes vorhanden, für Aussenstehende nichts Fassbares!

Schliesslich **bleiben die Grünen Münchenstein aber doch unter ihrem angestammten Namen weiter bestehen**. Beschlossen wird:

- Es gibt eine **«kreative Pause»**. Allerdings wurde es dann mehr Pause als kreativ!
- Wir bauen eine Homepage auf: www.forum4142.ch. Diese Homepage sei eine «horizontale Verkettung einzelner Ideen, Inhalte und Themen, ev. auch quer durch alle Parteien. Sachen unterstützen, für die es sich lohnt, Zeichen zu setzen. Plattform, die Hand und Fuss hat, Plattform, die Bewegungen in der Gemeinde koordiniert. Nicht nur politische Inhalte, auch soziale, kulturelle...» Das «forum4142.ch» wird definiert als «politisch-kulturelles Forum, das von den Grünen Münchenstein getragen wird». Die Homepage wird zwar noch aufgeschaltet, beginnt aber gar nie richtig zu funktionieren, mangels Ideen und personeller Ressourcen.

In der Folge zerfallen die Vereinsstrukturen. Es kann kein funktionierender Vorstand mehr gewählt werden, ein Betrieb auf Sparflamme wird von den Inhabern von politischen Mandaten aufrechterhalten. **Insbesondere Arnold Amacher, Ursula Berset, Anton Bischofberger und Christoph Frommherz sichern das Überleben der Partei**.

Die Einbettung in die kantonalen Strukturen

Die Grünen Baselland waren ursprünglich aus der POCH/POBL entstanden und fusionierten nach den Landratswahlen 1991 mit der Grünen Partei BL und der Grünen Liste zu den Grünen Baselbiet (unter diesem Namen bildeten diese drei Gruppierungen schon vorher eine Fraktionsgemeinschaft im Landrat). Die Fusion hielt aber nicht lange, zu gross waren die persönlichen und ideologischen Unterschiede und Rivalitäten. Die Fusion zerfiel wieder in die Grünen Baselland (ehemals POCH/POBL, rund um Dieter Bertschi) und die Freie Grüne Liste (FGL) in Liestal (rund um Ruth Gonseth und Lukas Ott). Die Grünen Münchenstein politisierten zusammen mit den Grünen Baselland.

Als nun im Mai 2000 die Grünen Baselland sich auflösen, **bleiben die Grünen Münchenstein eine lokal unabhängige Ortspartei ohne kantonale und eidgenössische Anbindung**.

Die Freie Grüne Liste (FGL) nimmt nun den Namen «Grüne Baselland» an.

Die Landratswahlen 2003 werden von den neuen Grünen BL (vormals FGL) von Liestal aus organisiert, die Grünen Münchenstein verschlafen die Wahlen völlig!!!

Eine allmähliche Annäherung an die (neuen) Grünen BL findet erst Ende der Nullerjahre wieder statt.